

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Zufolge wiederholter Anfragen erklärt die Direktion der Berliner Naturheilanstalt, dass in derselben wohl Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen für das Naturheilverfahren, nicht aber Naturärzte ausgebildet werden.

Zeitweise kann solchen Herren oder Damen, welche ein gründliches Studium hinter sich haben, Gelegenheit geboten werden, sich für die praktische ärztliche Thätigkeit vorzubereiten.

## Vereinsnachrichten.

**Neustadt b. Coburg.** (B.-N. 64.) Nachdem Sonntag, den 28. September, nachmittags, unser Naturarzt, Herr Eichholz, unter allgemeiner Anerkennung Vortrag über Naturheilkunde gehalten, wozu auch von allen Nachbarvereinen Gäste erschienen waren, fand desselben Abends unter zahlreicher Beteiligung unser 4. Stiftungsfest statt. Das Theaterstück: „Die Verlobung hinter der zerbrochenen Arzneiflasche“ kam bei dieser Gelegenheit mit durchschlagendem Erfolg zur Aufführung. Donnerstag, den 30. Oktober, sprach Herr Dr. med. Kühner aus Frankfurt a. M. mit gutem Erfolg über Gicht und Rheumatismus hier.

**Glauchau i. S.** (B.-N. 30.) Unser tüchtiger Naturarzt Vogelsang hat im Hause unseres Vereinsvorsitzenden Ketzler eine Badeanstalt eröffnet, welche sich des regsten Zuspruches erfreut.

**Braunschweig.** (B.-N. 232.) In der Novembersitzung des Vereins sprach hier Herr Dr. med. Kühner aus Frankfurt a. M., in der Dezembersitzung Herr Badeanstaltsbesitzer und geprüfter Naturarzt Köhler. Der letzte Vortrag errang nach der Braunschweiger Zeitung grossen Beifall.

**Mülsen-St. Jacob.** (B.-N. 19.) Dienstag, den 19. November, hielt im hiesigen Verein für Naturheilkunde und öffentliche Gesundheitspflege Frau Louise Leistner aus Cölln bei Meissen einen Vortrag über „Anatomie des weiblichen Körpers und Frauenleiden.“ Unter Benutzung grosser anatomischer Tafeln zeigte sie in klarer und fasslicher Weise Lage, Beschaffenheit und Bestimmung der Organe des weiblichen Körpers und ging alsdann zur Besprechung der gewöhnlichsten Frauenkrankheiten und ihrer naturgemässen Heilung über. Auch die von Einzelnen niedergelegten Fragen fanden grösstenteils Beantwortung. Die ruhige, klare und von reichem Wissen zeugende Aussprache hat allgemein gefallen. — Die Versammlung war nur von Frauen besucht; Männern war der Zutritt nicht gestattet.

**Neisse.** (B.-N. 48.) Der hiesige Verein zählt nun schon 170 Mitglieder. Im September sprach Lehrer Hundek über den Pädagogen Salzmann als Gesundheitspfleger, Lehrer Reinelt über häusliche Dampfbäder. Im November hielt Frau Klara Muche vor 600 Frauen einen Vortrag über Frauenleiden. Im November sprach Herr Dr. med. Herm. Klencke aus Dresden vor 350 Personen über: „Die Reform der Staatsmedizin durch die Naturheilmethode.“ In der Dezembersitzung hielt Herr Lehrer Lorenz Vortrag über: „Die Verdauungsorgane und ihre Misshandlung durch die Mode.“ Hierauf sprach — trotz lebhafter Gegenanträge — Lehrer Reinelt über: „Die Koch'sche Impfung und die Naturheilmethode.“

**Wiesbaden.** (B.-N. 77.) Der hiesige Verein, welcher 1878 durch Herrn W. A. Securius gegründet worden ist, hat zwar langsam aber stetig zugenommen. Medizinischerseits wurde ein Konkurrenzverein gegründet, der sich „Verein für öffentliche Gesundheitspflege“ nennt.

**Sonneberg.** (B.-N. 97.) Am 20. November sprach hier vor zahlreicher Zuhörerschaft unser Naturarzt, Herr Joh. Glau, über: „Die Magenkrankheiten, deren Verhütung und Heilung.“ Besonders auch aus den höheren Kreisen waren Zuhörer erschienen. Es traten an dem Abende 14 Mitglieder bei, so dass der Verein nun 246 Mitglieder zählt. In sämtlichen grösseren Lokalen der Stadt sollen in kürzeren Zwischenräumen Vorlesungen über Naturheilkunde gehalten werden, um das Interesse allseitig zu wecken. (Das ist brav! Red.)

**Dresden.** (B.-N. 24.) Der erste Vorsitzende des Vereins in Dresden, Herr Regierungsrat von Studnitz, legte zu unserem grossen Bedauern wegen Uebersiedlung nach Berlin sein Amt nieder. Die Leitung übernahm Herr Buchhändler Winter und in dessen Stellvertretung Herr Oberlehrer Zimmermann. Der Verein gewinnt trotz der ungemein grossen Anzahl von Medizinern immer mehr an Ausdehnung, über 100 Mitglieder sind in den letzten Monaten wieder eingetreten. In der letzten Versammlung sprach der Vorsitzende des zweiten Chemnitzer Vereins, Herr Schumann, über „Typhus, sein Wesen, seine Entstehung, Verhütung und Behandlung.“ Der äusserst klare, fassliche und gut durchdachte Vortrag wurde von dem zahlreich erschienenen Publikum mit grossem Beifall aufgenommen.